



Insekten- Nisthilfe „Insekten- Hotel“



Material & Werkzeug

				
2x Länge der Dose	Aufhänger	Gewebeband	div. Nisthülsen	Ton
				
Säge	Schere	Schleifpapier	Dose	Schilf

Ziel: Die Dose muss randvoll befüllt werden. Dabei bitte einige Nisthülsen verwenden und zur Dekoration mit Schilf ausstopfen. Beides wird zur zusätzlichen Befestigung in eine selbsttrocknende Tonschicht am Boden der Dose gedrückt. Auf der Rückseite der Dose wird ein Aufhänger befestigt oder zwei Standfüße an der Unterseite geklebt.

1. Zuschneiden der Nisthülsen und des Füllmaterials (Strohhalme, Pappröhrchen, Schilf etc.):

Eine feinzahnige Handsäge verwenden. Die Nisthülsen dürfen nicht splintern, die Naturstrohhalm lassen sich mit einer scharfen Schere schneiden. Das Innere der Röhrchen im Anschluss auspusten und ggf. Scharfe Kanten schleifen. Die Länge der Röhrchen kann variieren und muss nicht exakt mit der Dose abschließen!



2. Ton einfüllen:

Den Boden der Dose mit einer ca. 2-4 mm dicken Schicht selbsttrocknendem Ton bedecken und mit einem Stück Holz festdrücken.

3. Dose befüllen:

Gut durchmischt Nisthilfen und Schilf mit der geschnittenen Seite nach innen zeigend in die Dose legen (waagrecht halten), bis diese voll befüllt ist und keine Lücken mehr vorhanden sind. Danach alle Röhrchen etwas festdrücken. Es ist erstaunlich wie viel Material in eine scheinbar so kleine Dose passt!

4. Befestigung anbringen.

Auf die Rückseite der Dose wird der Aufhänger mit gewebeband befestigt. Die Dose hat nur ein geringes Gewicht, dennoch sollte sie keinen größeren Windkräften ausgesetzt werden. Zwei Holzstäbchen mit der Länge der Dose sägen und Schnittkante schleifen.

5. Die Dose zuhause:

Die Dose nach den eigenen Vorstellungen anmalen und anschließend die Holzstäbchen als Standfuß mit Heißkleber befestigen. Sollten die Röhrchen locker sein, Lücken stopfen oder ebenfalls mit etwas Heißkleber befestigen. An einem trockenen und windgeschützten Ort aufhängen (mit einem Nagel oder einer Schraube) oder hinstellen. Es kann sein, dass erst im nächsten Jahr Insekten einziehen!

Spannend! Bei Röhrchen mit kleineren Niströhrendurchmessern (3-6 mm) ist das Artenspektrum am größten. Mit zunehmender Niströhrenlänge verschiebt sich das Geschlechterverhältnis zu Gunsten der Weibchen. Das ist aus biologischer Sicht sinnvoll, weil nur das Weibchen die Individuenzahl der Art erhöhen kann. Je tiefer die Gänge, desto besser.



Wildbienen aus der Dose

Leere Konservendosen eignen sich hervorragend als Nisthilfen für solitäre Wildbienen und Wespen. Aber was steckt dahinter?

Insektennisthilfen sind aktuell voll im Trend und finden sich nahezu in jedem Baumarkt, Gartencenter und Discounter. Die Ansprüche einzelner Insekten-Arten an ihren Lebensraum sind aber komplex, teilweise sind viele der wichtigen Einflussfaktoren noch völlig unbekannt. Deswegen ist der Schutz der ständig schwindenden natürlichen Lebensräume, die alle wesentlichen Faktoren ganz automatisch erfüllen, so unendlich wichtig. **Insektennisthilfen** können allerdings lediglich als Nistraum für die klassischen Hohlraumbesiedler unter den solitären Wildbienen und Wespen dienen, als Versteck oder Überwinterungsmöglichkeit sind sie komplett sinnlos und der biologische Nutzen schlussendlich gering.

Was machen wenn einem diese Insektennisthilfen gefallen und man diese Insekten Beobachten möchte?

Ein Großteil der auf dem Markt befindlichen Insektennisthilfen ist weitgehend unbrauchbar! Deshalb bitte sinnvolle und praxistaugliche Nisthilfen mit Bohrungen in Hartholz (Buche), gebranntem Ton oder bestehend aus hohlen Pflanzenstängeln oder Pappröhrchen kaufen oder gestalten. **Weitere interessante Infos siehe Link und QR-Code unten.** Schöne Nisthilfen gibt es zum Beispiel auch im **Imkergeschäft in Dürrn!**





Wer besiedelt eine Nisthilfe?

Potentielle Besiedler von Insektennisthilfen können sein (dies ist nur ein Auszug): **Solitäre Wildbienen:** Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*), Rostrote Mauerbiene (*Osmia bicornis*), Stahlblaue Mauerbiene (*Osmia caerulescens*), Kleine Glockenblumen-Scherenbiene (*Osmia chelostoma*) und **Solitäre Wespen:** Stahlblauer Grillenjäger (*Isodontia mexicana*), Spinnen-Grabwespe (*Trypoxylon figulus*), Blattlaus-Grabwespe (*Passaloecus eremita*).

So kann es aussehen (hier Scherenbiene)!



Weitere spannende Informationen gibt es hier:

<https://www.naturgartenfreude.de/wildbienen/nisthilfen/dosenbienen/>

